

Bildungsmonitoring Schweiz

- Definition und Ziele
- Projektplan und Bildungsbericht 2006
- Ausblick

ARGEV-Tagung 2. November 2004

Dr. Heinz Rhyn

| | |
|------|----------------------------------------------------------------------|
| EDK | Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren |
| CDIP | Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique |
| CDPE | Conferenza svizra dei direttori cantonali della pubblica educazione |
| CDEP | Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica |



Bildungsmonitoring Schweiz: Wozu?

- ➔ **Wissen beschaffen für die Steuerung des Bildungssystems:**
 - > *auf kantonaler Ebene*
 - > *gesamtschweizerisch*
- ➔ **Bereits vorhandene Daten zusammenführen und wissenschaftlich aufarbeiten.**
- ➔ **Auf Schweiz zugeschnittene Systembeobachtung ermöglichen. Mittelfristig inkl. Standards.**
- ➔ **Bildungspolitische Kohärenz zwischen Kantonen und Bund stärken.**



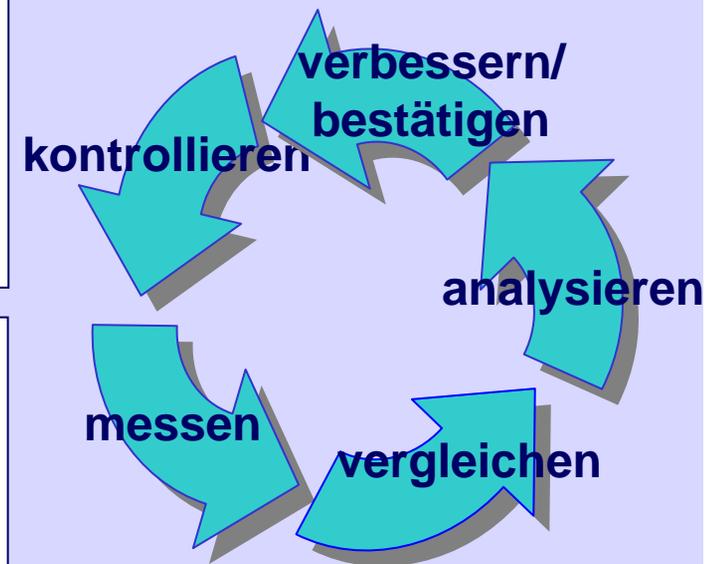
Bildungsmonitoring: Definition

Bildungsmonitoring ist

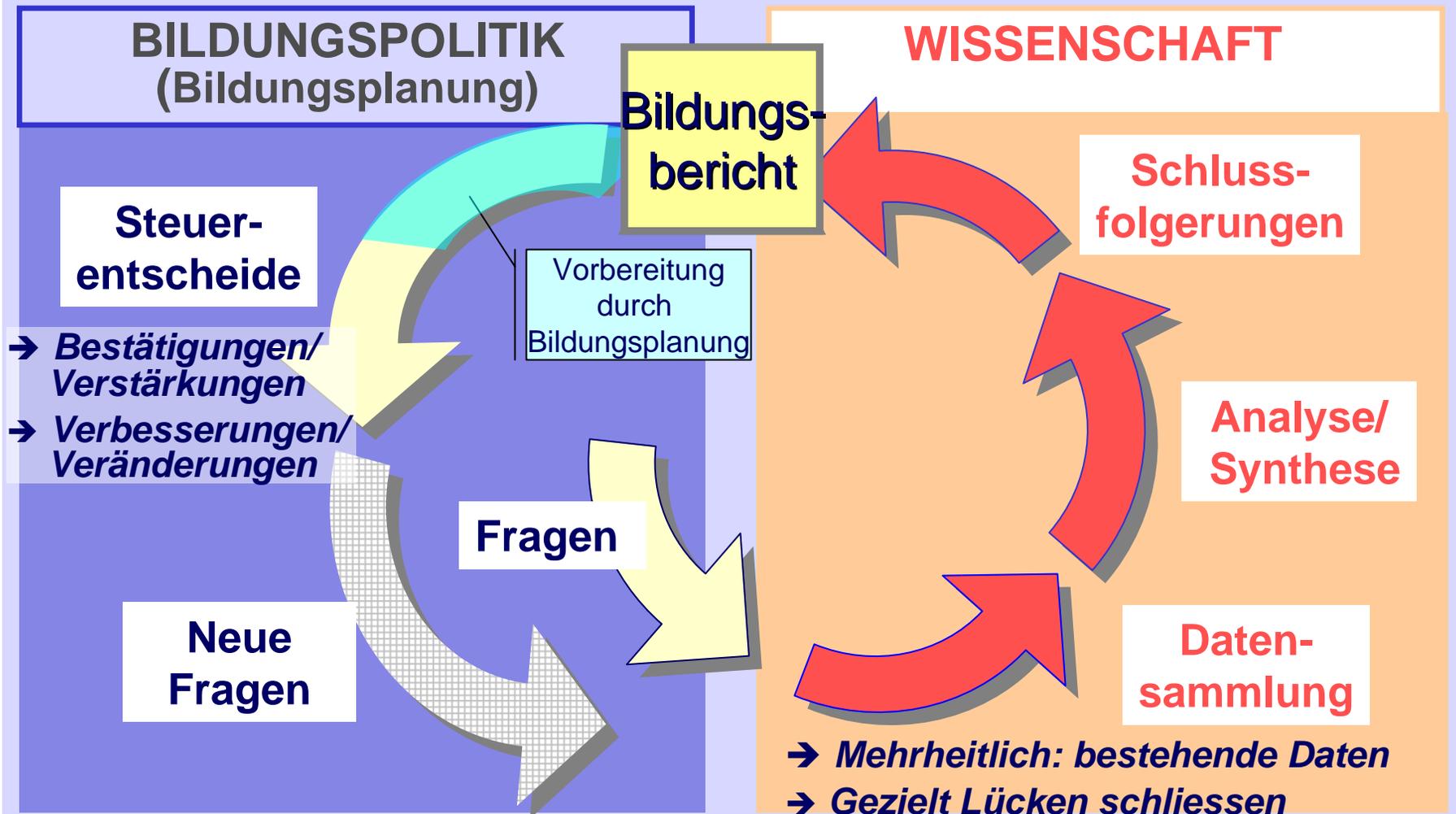
- die **systematische und auf Dauer angelegte Beschaffung und Aufbereitung** von Informationen über ein Bildungssystem und dessen Umfeld.

Bildungsmonitoring dient

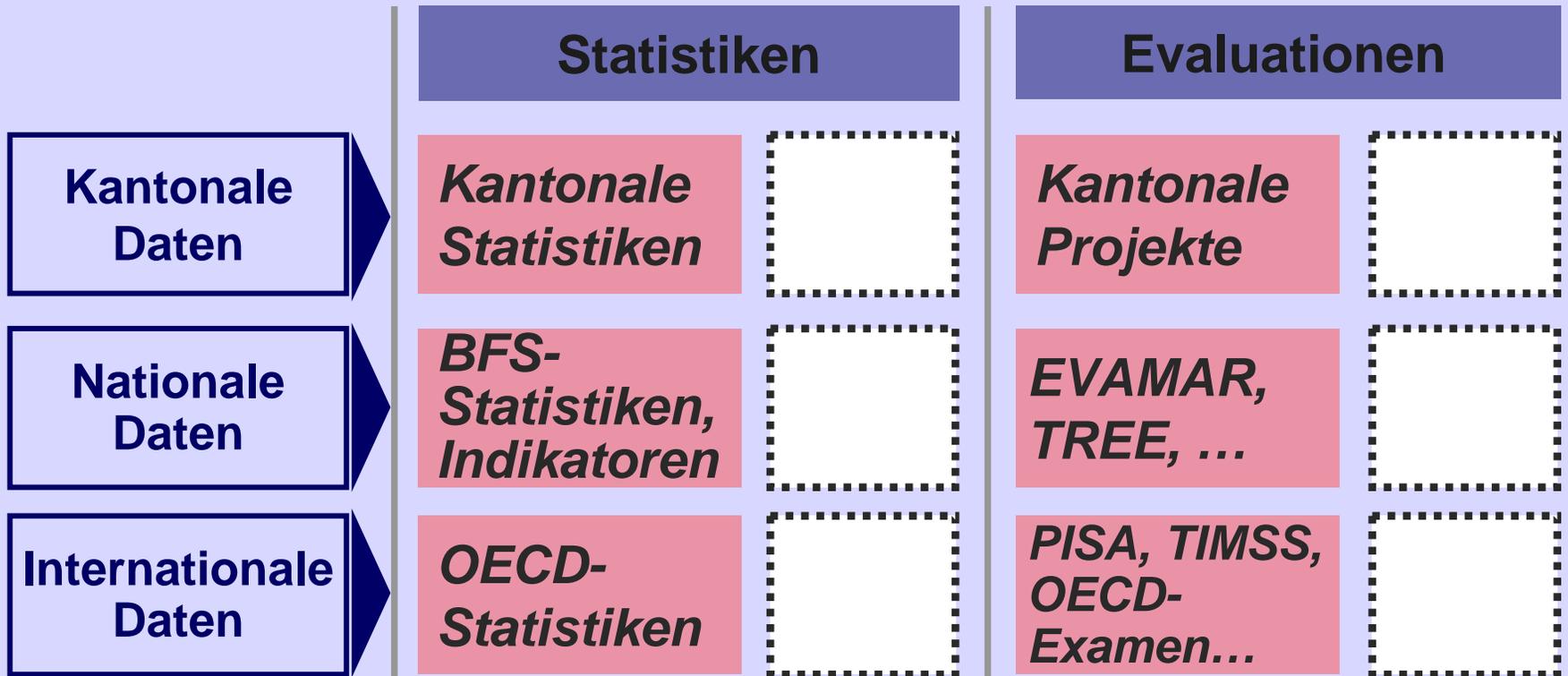
- als **Grundlage für die Bildungsplanung und bildungspolitische Entscheide**, für die Rechenschaftslegung und öffentliche Diskussion.



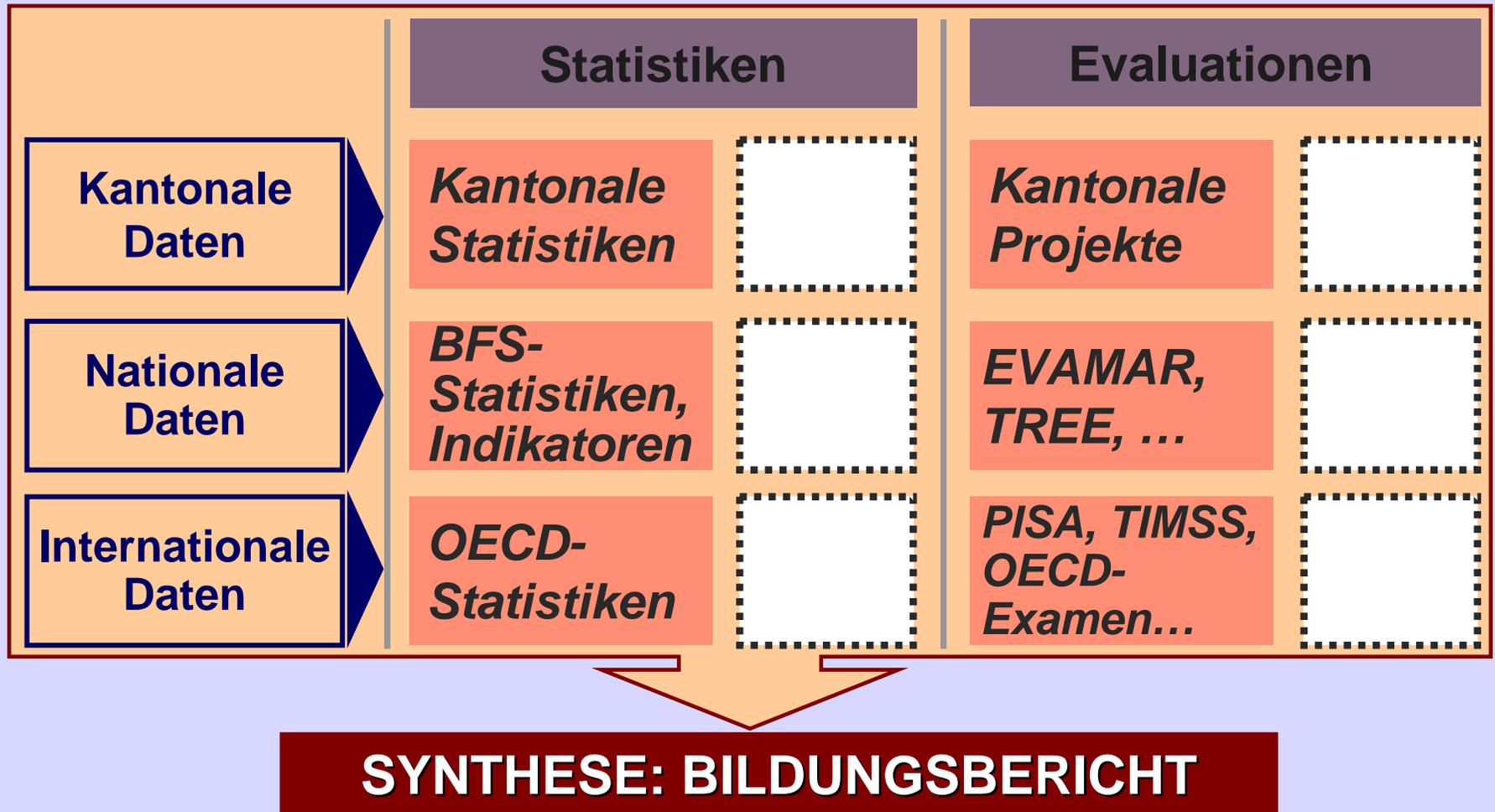
Bildungsmonitoring: zyklischer Prozess



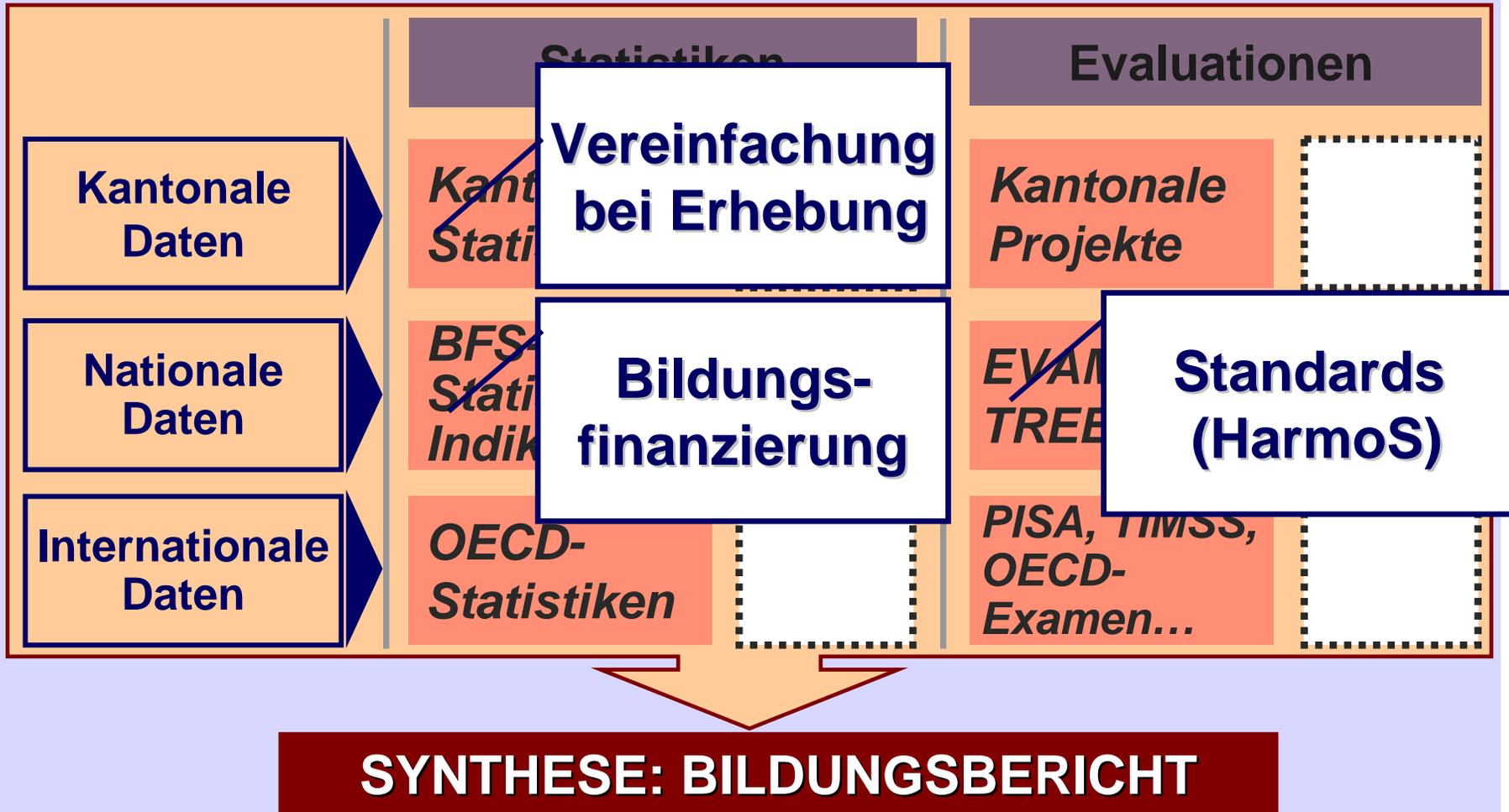
Datenlage



Bildungsmonitoring: Synthese bestehender Daten



Bildungsmonitoring: Gezielte Ergänzungen der Daten (Beispiele)



Bildungsberichte International

Zweck

- ➔ Ein nationaler Bildungsbericht soll in regelmäßigen Abständen einer möglichst breiten Öffentlichkeit darüber Auskunft geben, ob es dem Bildungswesen als einem komplexen Institutionengefüge gelingt, die an es gestellten gesellschaftlichen Anforderungen zu erfüllen. Darüber hinaus soll ein solcher Bericht zumindest erste Informationen dafür liefern, wo für die Bildungspolitik Veränderungsbedarf und Gestaltungsmöglichkeiten zu lokalisieren sind.



Bildungsberichte

Internationale Merkmale

- ➔ **Regelmässiges Erscheinen**
- ➔ **Richtet sich an breite Öffentlichkeit**
- ➔ **Wird im staatlichen Auftrag erstellt**
- ➔ **Lernstandsmessungen sind zentrales Berichtselement**
- ➔ **Evaluative Gesamtschau
(kein bildungsstatistisches Jahrbuch)**



Bildungsberichte

Internationale Beispiele

- ➔ **OECD:** Education at a Glance
Education Policy Analysis
- ➔ **EU:** Key Data on Education in Europe
- ➔ **USA:** The Condition of Education
- ➔ **Kanada:** Education Indicators in Canada
- ➔ **Frankreich:** L'état de l'Ecole
Géographie de l'Ecole
- ➔ **Niederlande:** Onderwijsverslag
- ➔ **England:** Annual Report of her Majesty's Chief
Inspector of Schools



Bildungsbericht Schweiz:

Längerfristiges Konzept

- ➔ **Allgemeine Themen** sind langfristig angelegt und stufenspezifisch ausgerichtet. Einzelne Kernthemen werden in allen Stufen bearbeitet.
- ➔ **Schwerpunktthemen** sind bildungspolitisch wichtige und dringliche Themen die vertieft bearbeitet werden



Bildungsbericht 2006:

Reduzierter Pilotbericht

➔ **Allgemeine Themen**

1. Kontext des Bildungssystems
2. Vorschule/Kindergarten
3. Obligatorische Schule
4. Sekundarstufe II
5. Tertiärstufe
6. Weiterbildung

➔ **Schwerpunktthemen**

1. Umgang mit Heterogenität, Equity und Durchlässigkeit des Systems
2. Lehrerinnen- und Lehrerbildung



Bildungsbericht 2006 (Pilotbericht) im Rahmen des Bildungsmonitorings Schweiz

➔ **Beschluss**

Plenarversammlung der EDK am 28. Oktober 2004
in Vaduz

➔ **Beginn**

Januar 2005

➔ **Bildungsbericht 2006 (Pilot)**

November 2006

